Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 20 (1894)

Heft: 2

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Werdmühlegasse 17.

Buchdruckerei Jacques Bollmann.

Zum Abonnement auf den "Nebelspalter"

XX. Jahrgang 1894

wird hiemit ergebenst eingeladen. Preis per 3 Monto Fr. 3. —, per 6 Monate Fr. 5. 50, per 12 Monate Fr. 10.—. Erneuerungen bitten wir gest. rechtzeitig aufgeben zu wollen.

Der »Nebelspalter« erscheint wie bisanhin; allmonatlich ein grosses politisches Farbenbild und wöchentlich 3 Seiten Illustrationen.

Die Verloosung von Werken schweizerischer Dichter für Räthsellösungen wird, da dieselbe ausserordentlichen Anklang findet, fortgesetzt. Es gelangen über zweihundert Bände zur Vertheilung,
darunter die sämmtlichen Werke von Gottfried Keller, C. Ferdinand Meyer, Zschokke, Gotthelf etc. nebst
Werken aller unserer jetzt lebenden Schweizer-Dichter.

Annoncen finden im "Nebelspalter" die weiteste und wirksamste Verbreitung.

Die Expedition des "Nebelspalter".

Kennst du das Kraut?

Kennst du das Land, woraus das Krauf entstammt, Das Mancher liebt und Mancher auch verdammt? Don welchem, wenn es glüht, manch Wölkchen blau Sich ringelt wie der Nebel von der Ru?

Kennst du ex nicht? Dahin Hat Mancher Luft, mit Weib und Kind zu zieh'n.

Rennst du das Kraut? Gewöhnlich heist's: Tabak. Der Mann im Kittel liebt's, wie der im Frack. Es wird gekrocknek, manchmal auch gebeizt, Damit sein Duft die Vase stärker reizt. Dann nicht als Duft blus, nein.

Doch nicht als Duft blos, nein, Gepulvert auch schlürft's uns re Wase ein. Kennst du ex nun? Ex füllt als Monopol Die Kassen manchen Staatex, wenn sie hoht, Ist auch als Steuerpflanze sehr gesucht, — Obgleich ob dieser Blüthe Wancher sucht. — Germania, sagt man, soll Sie bald zu schmerken kriegen und zwar voll.

Helvesien, heißt es, ist auch nah' daran, Den Segen dieser Blüthe zu empfah'n. Doch kriegt's, zum Glück, den schär fiten Tabak nicht Bu schnupfen, den man Deutschland jeht verspricht — Kennst du auch den? Er heißt Iesuit — und wirkt vergiftend auf den Geist!

